



Bericht Landestrainerin 2018

Das Jahr 2018 war für mich vor allem in der zweiten Jahreshälfte sehr nervenaufreibend, aber insgesamt bin ich mit den mir gestellten Herausforderungen gut zurechtgekommen. Vor allem in den ersten Monaten stand ich mit vielen verschiedenen Einheiten aus den meisten NRW-Vereinen in der Halle und führte, zum Teil mit Unterstützung von Johannes, diverse Kaderlehrgänge durch. Manchmal war die Halle dann so voll, dass wir bei den folgenden Terminen die Anzahl der Teilnehmer begrenzen mussten. Aber grundsätzlich freue ich mich über so viel Zuspruch und Interesse. Insgesamt wurden 11 Lehrgänge angeboten, die größtenteils in Gütersloh, aber auch in Hamm und Düsseldorf stattfanden. In Düsseldorf ist eine Lehrgangsdurchführung leider nicht immer ohne Komplikationen möglich, weil z.B. das eigene Training nicht zurückgestellt werden kann.

Ich würde gerne für die Lehrgänge häufiger wechselnde Austragungsorte nutzen und werde dazu die Vereine noch konkret ansprechen. Gerade zur Vorbereitung auf die Nordwestdeutsche und auch die Deutschen Meisterschaften konnte man eine gesteigerte konstruktive Zusammenarbeit der Sportler und Trainer beobachten und diese Entwicklung betrachte ich als sehr positiv.

Die Wettkämpfe in NRW habe ich, bis auf die Landesmeisterschaften alle persönlich verfolgt. Die langen Startlisten zeigen, wie viel Arbeit in den Vereinen geleistet wird. Auch scheinen die Trainer die neuen Regeln unter dem Motto „weniger ist mehr“ nun noch besser umzusetzen.

Aus 62 Meldungen für die Nordwestdeutsche Meisterschaft in Hamm konnten Katja, Johannes und ich fast alle Einheiten berücksichtigen.

Die Deutsche Meisterschaft der Schüler und Junioren 2 habe ich samstags live in Mainz verfolgt und konnte mich von den guten Leistungen auf nationaler Ebene überzeugen.

Bei der DM der Junioren 1 und Meisterklasse in Dresden war ich ebenfalls dabei. Es war für mich eine große Freude zu sehen, wie der Verband zusammengewachsen ist. Ein schönes Bild, dass zum ersten Mal alle Vereine komplett zusammen gesessen und sich gegenseitig unterstützt haben.

Die Ergebnisse aller Deutschen Meisterschaften habe ich in einer separaten Tabelle angehängt.

Mein Glückwunsch geht an alle Sportler, die NRW auf nationaler und internationaler Ebene vertreten und auch viele Medaillen mit nach Hause gebracht haben.

Nicht zu vergessen auch die Teilnahme von Anna Grass/Xenia Chesler bei den World Age Group Games im April in Antwerpen, wo die beiden Düsseldorferinnen einen beachtlichen 11. Platz in der Qualifikation von 38 Damenpaaren in der Altersklasse 11-16 Jahren erreichten.

Ab Mitte September beschäftigte mich die Ausschreibung für die Bestenermittlung und den Mannschaftstag. Rund 50 Emails und Informationen zu diesem Thema habe ich erhalten und es war sehr schwierig, Teilnehmer zu nominieren. Die endgültige Ausschreibung für Bestenermittlung in Kiel und den Mannschaftstag kam dann erst am 20.10.2018 und so war es für die Vereine sehr kurzfristig zu organisieren. Ich kann mich dafür nur entschuldigen, aber vieles lag dazu nicht in meinen Händen.

Leider brachte der Rückzug des „kleinen“ Trios von der LZSA mit nicht nachvollziehbaren Ausreden zusätzliche Schwierigkeiten, so dass ich im Rahmen meiner Trainerschein-Verlängerung sämtliche Listen gewälzt und alles neu geregelt habe. Dabei konnte ich einer Sportlerin vom DJK Oespel-Kley den Start in Ebersbach nicht mehr möglich machen und das tat mir wirklich sehr leid.

Mein Dank geht insbesondere an das Damenpaar Merle Weiß/Elisa Costea vom Burtscheider TV, die so Ende Oktober noch nachnominiert wurden. Aber auch allen anderen, die zunächst in Ebersbach/Baden-Württemberg waren und dann noch die Bestenermittlung und die NRW-Mannschaftsmeisterschaft absolviert haben, möchte ich ein dickes Lob aussprechen. Drei

Wochenenden hintereinander sind für alle Beteiligten sicherlich kein Zuckerschlecken gewesen. Danke!!

Beim Mannschaftstag in Ebersbach erreichten unsere Einheiten der Altersklasse bis 14 Jahre einen hervorragenden 3. Platz im Nachwuchs. Auch in der Vollklasse gab es in der Jugend den beachtlichen 3. Platz, während sich die Meisterklasse-Mannschaft mit Platz 6 von sieben Verbänden zufrieden geben musste. Auch da gab es Unstimmigkeiten mit der LZSA, so dass weder das Herrenpaar Hauk/Hauk noch das Damenpaar Reimche/Fot auf der Matte standen. Danke an das Trio vom KTV Lingen/TV Jahn Rheine, die drei Wochen vorher mit der Nominierung überrumpelt wurden und sich kurzfristig im Sinne der Mannschaft auf eine Balance-Übung vorbereitet haben.

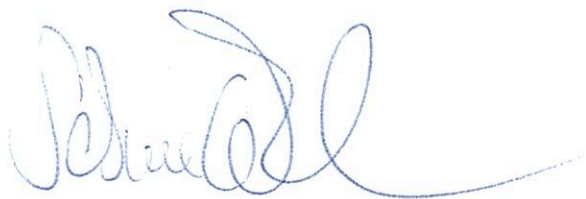
Ich hoffe, dass für 2019 nicht so ein Chaos auftaucht, denn mich hat die ganze Situation sehr mitgenommen und mir schlaflose Nächte bereitet.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei unserer Sportwartin Birgitta Löhrer bedanken, die mich stets bei den diversen Einladungen, Meldungen und Veranstaltungen im Vorfeld super unterstützt hat. Aber auch bei Katja Dust, Andrea Wittenborg-Hoyer und Anne Marie Wortmann möchte ich mich explizit an dieser Stelle für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken! Ohne Euch hätte ich das ein oder andere nicht durchgestanden!

Johannes Belovencev möchte ich noch zum bestandenen B-Trainer und der Absolvierung der FIG-Akademie gratulieren. Von ihm wünsche ich mir, dass er häufiger bei den Wettkämpfen und den Lehrgängen anwesend ist, um uns alle an seinem Wissen teilhaben zu lassen.

2019 möchte ich weiter an der engen Zusammenarbeit der Vereine und dem gegenseitigen Respekt arbeiten und wünsche insbesondere den Trainern und Sportlern die Erfolge, die sie sich vorgenommen haben.

Gütersloh, 29.12.2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Schmidt', with a long horizontal flourish extending to the right.